



Fasnacht gefeiert

Am Wochenende lockten Fasnachtsbälle und kleinere Umzüge. **Seiten 9+10**

Premiere mit Quartierrott

Zum 70. Geburtstag ist die Fasnachtsrott Ibach in die Quartiere genüsselt. **Seite 10**

Publikum begeistert

Die Dusty Boots luden erfolgreich zum Konzert ein. **Seite 11**

GESAMTAUSGABE NEUE LUZERNER ZEITUNG

AZ 6430 Schwyz | 157. Jahrgang | Nr. 13 | Fr. 1.80



Auch die Kleinen helfen bereits mit. Bild Ernst Immoos

Schnee schaufeln ist angesagt

INNERSCHWYZ ie. Am Wochenende hat es wieder einmal so richtig «eingewintert» mit viel Schnee und tiefen Temperaturen bis in die Täler. Lange musste man diesen Winter auf die weisse Pracht warten. Und jetzt, wo sie da ist, wird zur Schaufel gegriffen. Verständlicherweise, fielen doch 20 bis 80 und mehr Zentimeter Neuschnee. Und heute Montag ist es obendrein im Talkessel bitter kalt. **Seite 7**

Auf die Kufen, fertig, los ...

SATTEL red. Am Wochenende wurde erneut zum Horämänelrennen im Schneesportgebiet Sattel-Hochstuckli geladen. Der Anlass bot erneut ein besonderes Spektakel, denn der ausgesteckte Kurs hatte es in sich. Rangiert waren am Ende des Rennens rund 60 Teams, darunter acht Frauenteam. **Seite 6**

Die Integration aktiv vorantreiben

SCHWYZ red. Einsiedeln setzt auf eine Integration über einen Müttertreff. Und auch in Schwyz sind die Bürger aktiv bestrebt, Flüchtlinge zu unterstützen – mit Kleidern oder Deutschunterricht. **Seite 10**

Politprominenz tagte in Schwyz

SCHWYZ Über 250 Delegierte der FDP Schweiz tagten am Samstag in Schwyz. Unter ihnen auch Bundespräsident Johann Schneider-Ammann.

RUGGERO VERCELLONE

Beste Werbung für Schwyz und den Kanton konnte am Samstag im Schwyzer MythenForum Petra Gössi machen. Die abtretende FDP-Kantonalpräsidentin und amtierende Nationalrätin pries die zahlreich anwesenden Politprominenz die Schwyzerinnen und Schwyzer als «Föderalisten aus Leidenschaft» an. An der Delegiertenversammlung der FDP Schweiz waren neben der gesamten Parteispitze um Präsident Philipp Müller auch Bundespräsident Johann Schneider-Ammann, Nationalratspräsidentin Christa Markwalder, Ständeratspräsident Raphaël Conte sowie weitere prominente National- und Ständeräte anwesend. Die FDP fasste am Samstag in Schwyz die Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 28. Februar. **Seite 3**



Der abtretende FDP-Schweiz-Präsident Philipp Müller mit der abtretenden FDP-Kantonalparteipräsidentin Petra Gössi an der Delegiertenversammlung der FDP Schweiz in Schwyz. Bild Ruggero Vercellone

Hoffnung auf eine neue Iran-Ära

TEHERAN Die internationale Gemeinschaft und der Iran haben ihren Atomstreit beigelegt.

Die USA und die EU hoben ihre Wirtschafts- und Finanzsanktionen gegen die Islamische Republik auf.

Damit kann Teheran unter anderem bis zu 50 Milliarden Dollar an eingefrorenem Geld zurückgreifen, wieder Öl und Gas in die EU exportieren und erhält wieder Zugang zum internationalen Finanzmarkt. Andererseits dürfen Firmen aus dem Westen wieder mit dem Land Geschäfte machen. Der Iran kündigte den Kauf von 114 Airbus-Flugzeugen an. Auch für Schweizer Firmen öffnet sich ein interessanter Markt.

Gestern hob die Schweiz die Sanktionen ebenfalls auf. Die Internationale Atomenergiebehörde hatte dem Iran am Samstag, sechs Monate nach Unterzeichnung des Deals, die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen bescheinigt: Zwei Drittel der Zentrifugen sind abgebaut; das angereicherte Uran ist ausser Landes geschafft; der sich im Bau befindende Schwerverwasserreaktor ist unbrauchbar gemacht. **Seite 25**

HEV Kanton Schwyz 11'000 Mitglieder

- Mietverträge | Fachbücher
- Zeitung | Newsletter
- Rechtsauskunft
- Vergünstigungen etc.

Hauseigentümerverband
Tel. 041 811 56 77 | hev-sz.ch

Streit um die Kostenfolgen

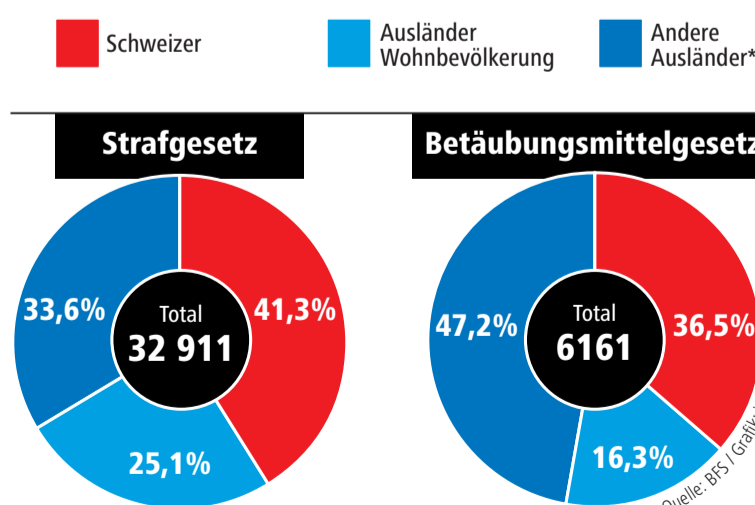
ABSTIMMUNG kä. Die SVP verkauft die Durchsetzungsinitiative auch als Sparvorlage. Die Staatsanwälte befürchten genau das Gegenteil.

Ausländer begehen überproportional viele Delikte (siehe Grafik). Mit der Durchsetzungsinitiative würden kriminelle Ausländer bei bestimmten Verbrechen automatisch des Landes verwiesen. Die SVP verspricht sich von diesem Mechanismus auch Einsparungen. Da ihre Initiative präventiv wirke, könne man sparen.

Mehr Arbeit für Gerichte?

Ganz anders sieht dies Rolf Grädel. Der Präsident der Schweizer Staatsanwaltschaft-Konferenz warnt vor zusätzlichen Ausgaben im zweistelligen Millionenbereich. Wegen der drohenden Landesverweisung würden Ausländer nämlich auch bei leichten Delikten einen amtlichen Verteidiger brauchen, sagt er gegenüber unserer Zeitung. Auch der Bund rechnet mit «enormen Mehrkosten». Er geht davon aus, dass weggewiesene Ausländer die Urteile vermehrt an höhere Gerichtsinstanzen weiterziehen würden. **Seite 23**

Anzahl Verurteilungen in der Schweiz Erwachsene im Jahr 2014



*Andere Ausländer: unter anderem Asylsuchende und Kriminaltouristen



Lara Gut war nach dem Rennen enttäuscht. Keystone

Lara Gut in Flachau nur 19.

SKI ALPIN sda. Lara Gut verpasste es im Weltcup-Riesenslalom von Flachau, ihre Führung im Gesamt-Weltcup markant auszubauen. Die Tessinerin, Vierte nach dem ersten Lauf, beging im zweiten Durchgang einen schweren Fehler. Es stellte sie quer, wodurch sie ihren Schwung verlor und in den 19. Schlussrang abrutschte. Da Lindsey Vonn im zweiten Lauf aber ausschied, liegt nun Lara Gut im Gesamt-Weltcup neu dennoch 50 Punkte voraus. **Seite 16**

Homöopathie für Mensch und Tier

OMIDA HOMÖOPATHIE GENAU RICHTIG

www.omida.ch

HEUTE

Leserbriefe	2
Ratgeber	7
Fernsehen	12
Küssnacht	13
Zentralschweiz	14
Sport	15-20
Immobilien	21, 22
Wohin man geht	27
Letzte Seite	28

